

Jugendamt startet Mal- und Kreativaktion mit Pflegekindern und Pflegefamilien

Emily* ist ein vier Jahre altes Mädchen aus dem Landkreis Bautzen. Bis vor einem Jahr lebte sie bei ihrer Mutter und deren Lebenspartner. Krankheit und schwierige Lebensumstände stürzten die Mutter in eine tiefe psychische Krise. Emily war sich oft völlig allein überlassen und konnte sich nicht ihrem Alter entsprechend entwickeln.

Nun lebt sie in einer Pflegefamilie. Diese Entscheidung haben ihre Mutter und der Sozialarbeiter des Jugendamtes in einem längeren Prozess getroffen. Denn Emily soll gut aufwachsen dürfen. Ihre Pflegefamilie nahm sie liebevoll auf und nimmt sich viel Zeit, um sie zu unterstützen. Mit Angeboten wie Ergotherapie und Logopädie konnte sie Entwicklungsrückstände aufholen. Ihr leibliche Mutter trifft sie weiterhin regelmäßig, damit diese erleben kann, wie ihre Tochter aufwächst. Emily hat ein zu Hause gefunden, das ihr die Chance auf eine unbeschwertere Kindheit und eine gute Zukunft gibt.

Emily ist eines von 240 Kindern, die im Landkreis Bautzen in einer Pflegefamilie leben. Diese Zahl ist in den zurückliegenden

Jahren stark angestiegen. Vor zehn Jahren wurden noch 154 Kinder in Pflegefamilien betreut, 2015 stieg diese Zahl auf 200, 2018 waren es bereits 220 Kinder. Je nach Situation bleiben die Kinder sechs bis 24 Monate bei der Pflegefamilie. Aus einer solchen Kurzzeitpflege kann auch eine Dauerpflege werden, die durchaus bis zur Volljährigkeit des Kindes anhalten kann.

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, starten das Bautzener Jugendamt und der Lions Club Bautzen Lusatia jetzt eine Mal- und Kreativaktion gemeinsam mit den Pflegekindern und Pflegefamilien. Bis zum 16. April 2021 können Pflegekinder zum Titel „Meine Familie(n)“ ihre Bilder, Texte, Collagen und andere kreative Werke beim Jugendamt einreichen.

Derzeit werden alle Pflegefamilien angeschrieben und zum Mitmachen eingeladen. Die eingehenden Arbeiten werden dann als Wanderausstellung in den Foyers des Landratsamtes an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda zu sehen sein. Zusätzlich ist eine Veröffentlichung im Internet und die Produktion eines Wandkalenders geplant.



So es die Corona-Regelungen zulassen, werden die Künstler ihre Werke im Rahmen eines Empfangs im Landratsamt Bautzen öffentlich präsentieren können.

Tatkräftig unterstützt und finanziell gefördert wird das Vorhaben dankenswerter Weise vom Lions Club Bautzen-Lusatia. „Wir wollen mithelfen, auf die herausfordernde Situation von Pflegefamilien allgemein und insbesondere seit der Corona-Pandemie aufmerksam zu machen“, sagte der Präsident des Clubs, Sascha Bock. Der Club wird unter anderem den Empfang der Kinder und Familien mitgestalten und hat bereits tolle Preise für die Künstler in Aussicht gestellt.

Denn Pflegekinder haben meist Erfahrungen gemacht, die ihre Seele belasten.

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



... fällt es schwer Geduld aufzubringen. So geht es uns gegenwärtig allen in Bezug auf das aktuelle Pandemiegeschehen. Die Einschränkungen fangen langsam an zu nerven.

Angesichts der auch bei uns sehr stark zurückgehenden Fallzahlen stellen sich erneut die Fragen nach der Verhältnismäßigkeit der verfügbaren Maßnahmen. Insbesondere betrifft das alle, die im Sinne des Wortes, um ihre wirtschaftliche Existenz fürchten müssen. Gastronomie, Hotellerie, die sogenannten körpernahen Dienstleistungen, der Einzelhandel mit Ausnahme des Lebensmittelbereichs, das Reisegewerbe, selbstständige Unterhaltungskünstler und noch weitere Branchen, deren Lieferketten unter- und Kunden wie Märkte weggebrochen sind. Aber auch sonst – Familien mit Kindern ohne Schule, sportliche sowie kulturelle Betätigungsmöglichkeiten, Sportvereine, Kultureinrichtungen, Zoos und Gärten, Vereinsamung der Älteren und insgesamt. Die Schilderung der Umstände und Folgewirkungen könnte noch seitenweise fortgesetzt werden. Künftig werden sicher Bücher darüber geschrieben werden.

Jede Medaille hat bekanntlich zwei Seiten. Die Verursachung dieser negativen Begleitumstände liegt nicht bei den politischen Verantwortungsträgern, sondern in dieser Pandemie. Die Situation in unseren Kliniken vor Wochen bis hin zur Notwendigkeit zusätzliche Kühlkapazitäten für Verstorbene zu ordern, spricht



Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Bände. Ich hätte mir Solches noch vor Monaten nicht vorstellen wollen und können. Unabhängig davon steht nun die Politik in der Pflicht, verlässliche Wege aus der Situation zu beschreiben.

Über Monate war laut Politik und Medien die Verfügbarkeit geeigneter Impfstoffe ein wesentlicher Meilenstein auf diesem Weg. Die Impfstoffe sind nun vorhanden, wobei es noch immer an den ausreichenden Mengen fehlt. Ob und von wem hier Fehler bei der Bestellung auf europäischer Ebene gemacht worden sind, wird im Nachhinein noch festzustellen sein. Der noch bestehende Mangel ist auch deshalb ärgerlich, da mit den unter großem Aufwand eingerichteten Impfzentren ebensolche Erwartungen geschürt wurden.

In diesem Zusammenhang erreichen uns immer wieder kritische Fragen zum Impfzentrum in Kamenz selbst. Warum nur in Kamenz? Warum in einer Sporthalle? Wie komme ich dahin? Wer zahlt mir die Reisekosten? Wie komme ich zu einem Termin usw.?

Lassen Sie mich kurz darauf eingehen: Für die Errichtung der Zentren zeichnet der Freistaat verantwortlich. Dieser beauftragte das Deutsche Rote Kreuz mit der Etablierung und Betreuung. Hinsichtlich der technischen Voraussetzungen bestehen komplexe Bedingungen. Raumgröße, Barrierefreiheit, Sicherheit, Zugänglichkeit, Verfügbarkeit usw. Für die Betreuung werden Ärzte und Pflegekräfte benötigt. Diese sind im bestehenden System unserer Kliniken, Pflegeheime und dem niedergelassenen Bereich bereits sehr eingeschränkt verfügbar. Und es musste zügig gehen. Mittlerweile gibt es niedergelassene Ärzte und Kliniken, welche auch bereit und in der Lage wären, zu impfen. Das DRK wurde beauftragt dafür und für mobile Impfteams Konzepte zu entwickeln, um das Impfen in der Fläche zu ermöglichen. Als Landkreis unterstützen wir diese Konzepte in der Hoffnung, dass dies in Bälde möglich sein wird. Das natürlich auch deshalb, um die Sporthalle in Kamenz baldmöglichst wieder „frei“ zu bekommen. Unmittelbar nach einer Wiederzulassung des Schul- und Vereinssports werden die berechtigten Rufe danach sehr laut werden.

Nun sind wir bereits wieder im März angekommen. Der Kreistag wird sich u.a. mit der Beschlussfassung des Haushaltes für das laufende und kommende Jahr befassen. Das wird nicht einfach,

da wir es gleichzeitig mit den wirtschaftlichen Folgen der gegenwärtigen Situation und steigenden Ausgaben, vor allem in den sozialen Bereichen, zu tun haben. Gleichwohl haben wir weiterhin einen großen Gestaltungswillen und wollen für unsere hiesige Wirtschaft ein weiterhin verlässlicher Auftraggeber sein. Durch das bisherige gute Wirtschaften wird uns das auch gelingen, wobei wir natürlich auf Unterstützung durch Fördermittel von Bund, Land und Europäischer Union angewiesen sind. Straßen, Brücken, Schulen, Rettungswachen, Bäder stehen neben den vielen Pflichtaufgaben – von der Jugend- und Sozialhilfe über den SGB II-Bereich bis hin zur technischen Verwaltung einschließlich dem ÖPNV oder dem weiteren Breitbandausbau – auf der Agenda. Es gibt also viel zu tun.

Das Wichtigste neben all dem ist, dass wir möglichst schnell zur Normalität zurückfinden. Als Landkreis werden wir das permanent in den Diskussionen mit Vertretern von Bund und Land einfordern. Im Rahmen unserer Zuständigkeiten werden wir die sogenannten Allgemeinverfügungen anpassen in der Hoffnung, dass wir solche baldmöglichst nicht mehr benötigen. Gleichwohl nehmen wir zur Kenntnis, dass wir eben „nur“ ein Teil des Ganzen sind. Trotz sinkender Zahlen wird nicht unberechtigt auf die Mutationen, auch am Beispiel unserer benachbarten Tschechischen Republik, verwiesen. Deshalb bleibt bei aller verständlicher Ungeduld „Vorsicht weiterhin, die Mutter der Porzellanliste“. Ich lasse mich dennoch von der Überzeugung leiten, dass wir das Schlimmste hinter uns haben. Wir sollten demnach wieder viel mehr, als in den letzten 12 Monaten, auf gemachte Erfahrungen bauen und auf die Vernunft und Kreativität der hier lebenden Menschen vertrauen. Die bevorstehende Passionszeit und Ostern sollten in diesem Sinne mehr als ein Datum für Maßnahmen sein. Sie sind vielmehr ein sicherer Beleg für berechtigte Hoffnungen. Hoffnungen, welche sich Menschen seit über 2.000 Jahren haben nicht nehmen lassen.

Verleben wir in dieser Hinsicht einen guten Monat März 2021!

Ihr
Michael Harig, Landrat

Fortsetzung Titeltext

Das können sie meist nicht formulieren, zeigen es aber in ihrem Verhalten. Das liegt auch an den Gründen, warum sie nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können. Diese reichen von Überforderung, Krankheit, Suchtproblematik bis hin zur Gewalt in der Familie. Pflegefamilien können ihnen ein sicheres Zuhause zum Wohlfühlen, Zuneigung und Geborgenheit bieten, einen guten Platz zum Aufwachsen und ein offenes Ohr zum Zuhören. Denn eine Familie bietet die besten Möglichkeiten, die individuelle Entwicklung zu fördern und eine kontinuierliche Betreuung zu sichern.

„Es ist für mich als Pflegemutter immer wieder spannend zu erleben, wie erst völlig verschlossene und ängstliche Kinder Sicherheit gewinnen und anfangen aufzublühen. Und doch bleiben sie Kinder, die ihre eigenen Erfahrungen immer mit sich tragen werden und die sie auch nie ganz ablegen können“, berichtet die Pflegemutter von Emily. Kindern in Not für eine bestimmte Zeit ein liebevolles Zuhause und Geborgenheit zu geben, sei für sie eine Herzensentscheidung gewesen. „Pflegemutter zu sein, ist kein Beruf, sondern eine Berufung.“

Das Landratsamt ist froh über jede Familie, die sich entschließt, ein Pflegekind aufzunehmen. „Pflegeeltern bringen viel Einfühlungsvermögen, Geduld, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit auf“, sagt Udo Witschas, Erster Beigeordneter im Landkreis Bautzen. Zu seinem Geschäftsbereich gehört auch das Jugendamt. „Sie müssen Verständnis für Kinder mit zwei Familien aufbringen, dazu gehört eine hohe Akzeptanz und Toleranz für Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen und die Bereitschaft, mit der Herkunftsfamilie und mit dem Jugendamt zusammenzuarbeiten.“ Aus diesem Grund werden angehende Pflegeeltern in einem Eignungsverfahren geprüft. Erst nach einer mehrmonatigen Bedenkzeit und einem Kurs zum Umgang mit unterschiedlich vorgeprägten Kindern und somit eventuell auftretenden Schwierigkeiten, sind die Familien auf ein Pflegekind vorbereitet.

„Dabei ist der Blick immer auf das Kind gerichtet. Wir prüfen, welche Pflegeeltern zum Kind passen und nicht andersherum“, sagt Susanne Hantusch, Teamleiterin beim Pflegekinderdienst im Bautzener Jugendamt.

(* Name von der Redaktion geändert)



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

budyšin **bautzen**
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Layout
Franka Schuhmann
www.arteffective.de

Fotos
(soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Auflage
135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
DDV Bautzen GmbH
Frank Bittner
Lauengraben 18, 02625 Bautzen

Druck
DDV Druck GmbH, Meinhofstr. 3
01129 Dresden

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Information

Familien, die mit dem Gedanken spielen, ein Pflegekind aufzunehmen, können sich beim Pflegekinderdienst des Landratsamtes Bautzen melden.

Telefon: 03591 5251-51375

E-Mail: pflegekinderdienst@lra-bautzen.de

Internet: www.lkbz.de/pflegekinderdienst



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 04/2021 vom 27.01.2021

- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**
Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie
- **Absonderung von Kontaktpersonen der Kategorie I, von Verdachtspersonen und von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen**
Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen vom 27.01.2021
- **Öffentliche Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin des Bundestagswahlkreises 156 - Bautzen I - über die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Bundestagswahl am 26. September 2021**
- **Ausschreibung von Räumlichkeiten für Kfz-Schilderträger**

Ausgabe 05/2021 vom 03.02.2021

- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**
Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie
- **Festlegung von Alkoholverbotzonen**
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen vom 03.02.2021**
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Abstufung einer Ortsstraße in der Gemeinde Burkau, OT Kleinhänchen**

Ausgabe 06/2021 vom 10.02.2021

- **7. Sitzung des Sozial- und Generationenausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 22.02.2021, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal

Sonderausgabe 02/2021 vom 15.02.2021

- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**
Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie
Bekanntmachung des Landkreises Bautzen vom 15.02.2021
Allgemeinverfügung über die Lockerung von Schutzmaßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie
- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**
Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie
Bekanntmachung des Landkreises Bautzen vom 15.02.2021
Allgemeinverfügung zur Absonderung von Kontaktpersonen der Kategorie I, von Verdachtspersonen und von positiv auf das Coronavirus getesteten Personen
- **Vollzug des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**
Maßnahmen anlässlich der Corona-Pandemie
Bekanntmachung des Landkreises Bautzen vom 15.02.2021
Festlegung von Alkoholverbotzonen

Ausgabe 07/2021 vom 17.02.2021

- **7. Sitzung des Kultur- und Bildungsausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 01.03.2021, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Ortsübliche Bekanntgabe der Auslegung des Haushaltsentwurfes 2021/22 des Landkreises Bautzen**
- **Ergänzende Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021**
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung**
Waldumwandlung in Biehla (Stadt Kamenz)
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zur Widmung einer Gemeindeverbindungsstraße in der Gemeinde Malschwitz, Gemarkung Cannewitz**
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters: Gemeinde Obergurig**
Das Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Singwitz der Gemeinde Obergurig geändert. Die Offenlegung über die Änderung der Daten nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (Sächs-VermKatG) erfolgt vom 18.02.2021 bis zum 17.03.2021.
- **Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 12.02.2021 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen**

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: <https://www.landkreis-bautzen.de/elektronisches-amtsblatt.php>

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus. Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE INFORMIERT

8. März 2021 Internationaler Frauentag

„Ich will, dass Frauen ihre Macht erkennen und wertschätzen. Sie müssen verstehen, dass nichts der Politik so gutgetan hat, wie mehr weiblicher Einfluss.“

Nancy Pelosi,
Sprecherin des US-Repräsentantenhauses

Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin schlug 1910 gegen den Willen ihrer männlichen Parteikollegen die Einführung eines internationalen Frauentages vor.

Seit 1921 findet der internationale Frauentag weltweit am 8. März statt Während der Tag im Osten eine sozialistische Feiernveranstaltung war, bezeichnete die Frauenbewegung im Westen ihn als „sozialistischen Muttertag“.

Mittlerweile hat sich der Umgang mit dem Tag gewandelt. In zahlreichen Veranstaltungen wird die Gleichstellung der Geschlechter thematisiert, werden aktuelle politische Themen aufgegriffen und das bisher Erreichte gefeiert. In Berlin ist der 8. März sogar ein offizieller Feiertag. Leider werden die nach 30 Jahren Frauen- und Gleichstellungspolitik mühsam erstrittenen Rechte und Freiheiten wieder in Frage gestellt. Ein lauter werdender Antifeminismus und Rechtspopulismus, der Anstieg häuslicher Gewalt, ungerechte Verteilung von Macht, Einkommen und Care-Aufgaben gehören leider noch zum

Alltag. Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird von Frauen über langandauernde Teilzeitarbeit gelöst, Männer sind hier immer noch viel zu wenig involviert – die fehlende gesellschaftliche Infrastruktur für Erziehungs- und Pflegearbeit zementiert auch hier das Geschlechterverhältnis. Die Karrierechancen für Frauen sind geringer als für Männer, Führungspositionen oft unattraktiv ausgestaltet.

Wenn auch bis zur wirklichen Chancengleichheit aller Menschen noch eine weite Strecke vor uns liegt, rufen die Frauen dazu auf, gemeinsam weiter zu gehen – und keinen Schritt zurück! Denn Geschlechtergerechtigkeit ist eine wesentliche Säule unserer Demokratie.

Im Landkreis Bautzen werden Frauen mit einer Postkartenaktion ab 8. März aufgerufen miteinander in Kontakt zu treten. **KONTAKT MACHT NEUES** läuft bis zum 15. April 2021. Es werden verschiedene Online-Veranstaltungen angeboten und ein abschließendes Werkstattgespräch am 15. April 2021 ab 19:00 Uhr.

Anmeldungen für diese digitalen Veranstaltungen sind bei der Gleichstellungsbeauftragten unter gleichstellung@lra-bautzen.de oder 03591 5251 87600 möglich.

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Medikamentenbestellung zur Bekämpfung der Varroatose der Bienen 2021

Gemäß der Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) werden 2021 für die Varroatosebehandlung als Beihilfe bereitgestellt:

- 1 Liter Ameisensäure (60 %ig) je 2 bei der TSK gemeldeten Völkern
oder
- 0,5 Liter Oxalsäuredihydrat Lösung (3,5%ig) je 10 bei der TSK gemeldeten Völkern
oder
- zwei Schalen Apiguard je bei der TSK gemeldetem Volk

Bitte beachten Sie bei der Bestellung, dass Oxalsäuredihydrat nur für je 10 Völker bestellt werden kann, da die Packungsgröße 0,5 l beträgt. Ameisensäure ist wegen der Packungsgröße von 1 l nur für je 2 Völker bestellbar.

Voraussetzung für die Bearbeitung der Bestellung ist die erfolgte Beitragszahlung für die an die Tierseuchenkasse gemeldeten Völker.

Bis zum 15.04.2021 sind die gewünschten Medikamente beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 bzw. am Standort Kamenz, Macherstraße 55 zu bestellen. Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Über den Termin der Auslieferung informieren wir durch Veröffentlichung in „Von Zeit zu Zeit“.

In diesem Zusammenhang erinnern wir nochmals an die Einhaltung der Verpflichtung gemäß § 1a der Bienenseuchenverordnung: „Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.“ Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tel. 03591 5251 39112 (Standort Bautzen) bzw. 03591 5251 39114 (Standort Kamenz).

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache

„Digital durchstarten in der Selbsthilfe“
12 kostenfreie Online Workshops für Selbsthilfegruppen ab 13. März 2021
Thema: Zoom, WhatsApp, Facebook & Co. – erfahren Sie, wie Sie digitale Anwendungen für Ihre Arbeit in der Selbsthilfe sinnvoll nutzen können.
Programm/ Anmeldung finden Sie unter: weiterbildung@parisax.de

Wichtiger Hinweis:

Möglichkeiten von momentanen Selbsthilfegruppentreffen bitte bei der Selbsthilfekontaktstelle erfragen.

Veränderte Sprechzeiten:

Büro Hoyerswerda:
10.03.2021 keine Sprechzeit

Junge Selbsthilfe in Sachsen

Die LAKOS Landeskontaktstelle Selbsthilfe Sachsen lädt junge Menschen regelmäßig zu Digital-Selbsthilfestammtischen ein.
Termine unter:
<https://www.selbsthilfe-sachsen.de/>

Selbsthilfegruppen im Aufbau im Landkreis Bautzen**Kontaktaufnahme über****Büro Bautzen:**

Schlaganfall, Polyneuropathie, Depression, FASD Angehörige, Chronische Schmerzen, Angehörige von psychisch Erkrankten, Adipositas, Nachkriegskinder/ Nachkriegsenkel, Zwangserkrankungen, Angehörige von Betroffenen mit narzisstischer Persönlichkeitsstörung, Betroffene und Angehörige ADHS, Angehörige und Betroffene von/mit Corona Erkrankung, Junge Selbsthilfe- Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Aggressionen

Kontaktaufnahme über**Büro Hoyerswerda:**

Angst/Panik, Burnout und Stress, Menschen ohne soziale Kontakte, Chronische Schmerzen, Adipositas, Parkinson, Schlaganfall, junge Betroffene mit psychischen Erkrankungen

Online-Selbsthilfegruppentreffen**SHG CED Bautzen Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa**

Thema: Erfahrungsaustausch mit der Selbsthilfegruppe Crohn/Colitis Dresden
Wann: 03.03.2021 um 18.00 Uhr
Kontakt unter: ced.bautzen@gmail.com

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 12 – 18 Uhr

Internet:

www.diakonie-st-martin.de
www.sh-lk-bz.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@diakonie-st-martin.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

ENERGIEAGENTUR

Neue Regeln für erneuerbare Energieträger

Vor mehr als 20 Jahren, im April 2000, ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Das ursprüngliche Ziel der Förderung des Ausbaus regenerativer Energieträger verfolgt dieses Gesetz bis heute. Im Jahr 2020 wurden ca. 490 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom in Deutschland erzeugt, davon rund 250 Milliarden kWh bzw. 50,5 % durch regenerative Energieträger. Am 1. Januar 2021 ist die mittlerweile fünfte überarbeitete Fassung des EEG rechtswirksam geworden. Im Gesetz ist die Zielstellung verankert, den Anteil der regenerativen Stromerzeugung auf 65 % bis zum Jahr 2030 zu erhöhen. Dieses Ziel will man mit verschiedenen Maßnahmen erreichen.

Beispielsweise sind künftig Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis zu 30 Kilowatt (kW) bzw. einer maximalen Stromerzeugung von 30.000 kWh pro Jahr von der Zahlung der oft als „Sonnensteuer“ bezeichneten Abgabe in Höhe von 40 % der gül-

tigen EEG-Umlage befreit. Dies gilt sowohl für neue als auch für Altanlagen, die vor 2021 errichtet wurden. Bisher lag die Bagatelgrenze bei 10 kW bzw. 10.000 kWh Erzeugung pro Jahr.

Weiterhin können Altanlagen, deren 20-jährige EEG-Vergütung eigentlich ausgelaufen wäre, eine verlängerte Vergütung des erzeugten und in das Netz eingespeisten Stromes erhalten. Für Betreiber von Windenergieanlagen an Land trifft dies bis Ende 2022 zu, für alle anderen Betreiber regenerativer Erzeugungsanlagen mit einer Leistung unter 100 kW bis Ende 2027.

Weitere Informationen zu den neuen gesetzlichen Regelungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien erhalten Sie u. a. auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem Newsletter der Energieagentur

Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im

Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite www.tgz-bautzen.de möglich.



Bundesförderung für effiziente Gebäude
Zu Beginn des neuen Jahres ist die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEEF) in Kraft getreten. Sie ist die Hälfte von dem Kreditprogramm für effiziente Gebäude (KEF) und dem Bundesprogramm für Wirtschaft und Ausfallschutz (BWA) bzw. dem Förderprogramm KEF, durch 10 Unterelemente zur energetischen Sanierung und Nutzung von Heizanlagen auf Basis erneuerbarer Energieträger. Die bisherigen Förderprogramme...

Kontakt:
Energieagentur
des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

DIE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG INFORMIERT

**Konjunkturprogramm
„Nachhaltig aus der Krise“**

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) hat das Konjunkturprogramm „Nachhaltig aus der Krise“ gestartet. Unterstützt werden innovative, beispielhafte oder modellhafte Projekte, die insbesondere die nach-

haltige Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft stärken, Klimawandel-Folgen bewältigen oder zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung beitragen.

Gefördert werden Projekte mit einer Zuwendung als nicht rückzahlbarem Zuschuss von in der Regel 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Zuwendungen unter 20.000 EUR werden nicht gewährt. Pro ausgewähltem Vorhaben können Zuwendungen bis maximal 500.000 EUR betragen.

Bis zum 31. März 2021 können Unternehmen, Kommunen, Vereine und Verbände, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Privatpersonen in Sachsen Konzepte einreichen, die einen Beitrag zu einer nachhaltigen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, zur regionalen Wertschöpfung, zur Vermeidung und Verringerung klimaschädlicher Emissionen, zur Bewältigung von Klimawandelfolgen oder zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung leisten.

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen auf der Seite des Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft unter folgendem Link:

https://www.mehrwert.sachsen.de/Aufruf_Nachhaltig_aus_der_Krise.html



Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

März- und April-Angebote für Aus- und Fortbildung im Sport

- Im März bietet der Kreissportbund Bautzen gleich zwei sportartübergreifende Grundlehrgänge, für zukünftige Übungsleiter im Vereinssport, an den Ausbildungsstandorten Bautzen (ab 11.03.) und Kamenz (ab 24.03.) an.
- Vereinsvorstände und -manager können sich am 10. März in Hoyerswerda zum Thema „Ehrenamt (neu) gestalten“ schulen lassen.
- Mit 90 Lerneinheiten kann ab dem 15. April in Ho-

yerswerda die an den Grundlehrgang anschließende Übungsleiter C- Lizenzausbildung begonnen werden, ebenso ab dem 22. April in Bautzen.

- Über die Grundlagen des Vereinsrechts wird am 29. April in einem Online-Seminar referiert.

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Bildungsangeboten des Kreissportbund Bautzen erfolgt ausschließlich über das Bildungsportal des Landessportbund Sachsen/ Veranstalter Kreissportbund Bautzen. Weitere Infos unter www.sportbund-bautzen.de.

Fristen für Verwendungsnachweis und Großsportgeräteantrag beachten

Nach der Beantragung von Sportförderungen 2021 für die Landes- und Kreismittel, sind bis zum 28.02.2021 die jährlichen Verwendungsnachweise der erhaltenen

Sportförderung 2020 einzureichen. Wichtig ist dabei, dass analog zur Beantragung auch jeweils ein Nachweis für die erhaltenen Landes- bzw. Kreismittel abzugeben sind. Die Bearbeitung des Verwendungsnachweises im Portal VERMINET des Landessportbundes Sachsen e.V. ist dabei bis 28.02.2021 möglich. Danach wird das Portal für die Bearbeitung geschlossen. Die Abrechnungsformulare der erhaltenen Fördermittel über den Landkreis Bautzen erhielten die betroffenen Sportvereine mit den Antragsunterlagen bereits Anfang Dezember 2020 per Post.

Auch in diesem Jahr können wieder Zuschüsse zum Erwerb von Großsportgeräten beantragt werden. Entsprechende Antragsformulare finden Sie im Portal VERMINET des Landessportbundes Sachsen e.V.

Die Beantragung ist beleghaft bis 31.03.2021 möglich. Vereine reichen bitte ihre Anträge inklusive Anlagen beim Kreissportbund Bautzen e.V. ein.

DEM LAUSITZER SEENLAND EIN GESICHT GEBEN

Einheimische Familie für Foto- und Videoaufnahmen gesucht



Derzeit ruht das touristische Leben im Lausitzer Seenland. Dennoch bereitet der Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. die Wiederbelebung des Tourismus nach dem Lockdown vor. In diesem Jahr steht unter anderem der Familienurlaub im Fokus der Kommunikation.

Für Foto- und Videoaufnahmen wird eine Familie mit Kindern ab zehn Jahren gesucht. Gefragt sind Natürlichkeit und keine Scheu vor der Kamera. Erfahrung mit Fotoaufnahmen ist nicht nötig. Fotografiert werden sie in typischen Urlaubssituationen, wie beispielsweise beim Radfahren, während einer Floßtour oder beim Besuch im Tagebau. Die Fotoshootings sind an einem Wochenende im April oder Mai ganztägig unter Vorbehalt geplant. Die geltende Rechtsverordnung zur Bekämpfung

der Corona-Pandemie wird berücksichtigt. Die Aufnahmen finden unter Einhaltung der geltenden Schutz- und Hygieneregeln statt. Die Aufnahmen werden an verschiedenen Orten im Lausitzer Seenland gemacht. Fahrtkosten werden erstattet. Die Familie darf sich zudem über Übernachtungs- oder Erlebnisgutscheine aus dem Lausitzer Seenland freuen.

„Wir suchen einheimische Familien mit einer freundlichen Ausstrahlung, die gerne aktiv im Lausitzer Seenland unterwegs sind, und Spaß haben vor der Kamera zu stehen“, sagt Kathrin Winkler, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland e.V. Die Aufnahmen sollen zur Bewerbung des Lausitzer Seenlandes als familienfreundliche Urlaubsregion in Broschüren, auf Websites und

in den sozialen Medien verwendet werden.

Wer Interesse hat, schickt bis zum 28.02.2021 aktuelle Bilder (Ganzkörper und Porträt) aller Familienmitglieder, Namen, Alter, Wohnort und Kontaktdaten per E-Mail an info@lausitzerseenland.de oder per Post an Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V., Am Stadthafen 2, 01968 Senftenberg.

Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.
Katja Wersch (Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing)
Am Stadthafen 2
01968 Senftenberg
Tel. 03573 7253000
Fax 03573 7253009
presse@lausitzerseenland.de
www.lausitzerseenland.de

DIE WELT DER NATURWISSENSCHAFTEN

MINOS – MINTmachRegion Ostsachsen

Das Technologie- und Gründerzentrum Bautzen (TGZ), die Hochschule Zittau/Görlitz, der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. und der Technologieförderverein Bautzen e. V. haben im Januar gemeinsam mit weiteren Partnern das Projekt MINOS – MINTmachRegion Ostsachsen gestartet.

MINT steht für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, ohne die unsere komplexe Welt und technologisch anspruchsvolle Wirtschaft nicht vorstellbar sind. Die Projektpartner verfolgen das Ziel, die Angebote der außerschulischen MINT-Bildung vielfältiger Akteure zu vernetzen, zu stärken und bekannter zu machen sowie gemeinsame Veranstaltungsformate zu entwickeln. Im Fokus stehen dabei Kinder und Jugendliche und ihre natürliche Neugier für die Welt der Naturwissenschaften. Mit Lust und Laune experimentieren und entdecken – das ist der Schlüssel, damit sie sich auf eine spielerische Weise für technische und naturwissenschaftliche Themen öffnen und begeistern und künftig vielleicht Berufe ergreifen, die in der wissens- und technologieorientierten Arbeitswelt gefragt sind.

MINOS wird für 3 Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Träger der außerschulischen MINT-Bildung, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sind herzlich eingeladen, im Projekt mitzuwirken.

Interessierte können sich im TGZ Bautzen bei Frau Samuel telefonisch unter 03591/380-2030 oder per E-Mail samuel@tgz-bautzen.de melden.



Foto: www.pixabay.com

Kreissportbund Bautzen e.V. – Sportliche Vielfalt für den Landkreis



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Gut Schlafen durch Sport

Viele kennen es, wenn man am Abend ewig im Bett liegt und einfach nicht einschlafen kann. Wir sind vom Alltag gestresst und finden keinen ruhigen Schlaf. Eine Studie des Journal of Clinical Sleep Medicine hat ergeben, dass sich sportliche Aktivitäten positiv auf den Schlaf auswirken und wir langfristig durchschlafen können. Jedoch dauert es bis zu vier Monate bis sich unser Körper an ein neues Aktivitätslevel gewöhnt. Wissenschaftliche Studien beweisen es. Die Schlafqualität verbessert sich bei sportlich Aktiven um etwa 65 % – im Vergleich zu sportlich Inaktiven. Wir können versuchen, kleine Übungen in unseren Alltag einzubauen, am Tag 10.000 Schritte zu erreichen oder eine halbe Stunde täglich intensive sportliche Aktivität umzusetzen. Regelmäßiger Sport wirkt sich regulierend auf unseren Hormonhaushalt aus. Das Hormon Melatonin spielt zum Beispiel eine wichtige Rolle für den Nachtschlaf. Powern wir uns tagsüber sportlich aus, sind wir am Abend im ausgewogenen Maße erschöpft, um nachts einen gesunden Schlaf zu finden.

Fit im Alltag durch Sport

Der Mensch ist auf Bewegung „programmiert“. Langes Sitzen und zu wenig Bewegung generell kann zu körperlichen und letztendlich auch gesundheitlichen Problemen führen. Mit der heutigen modernen Lebensform geht zwangsläufig auch Bewegungsarmut einher. Mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung bewegen sich zu wenig. Unter den Deutschen ist sogar fast jeder Zweite zu wenig aktiv und erreicht somit nicht die Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation. Die WHO empfiehlt etwa 22 Minuten täglich sportlich aktiv zu sein und das mindestens 10 Minuten am Stück. Bei zu wenig Reiz und Beanspruchung unseres Muskelsystems, aber auch unserer Organe, wie Lunge oder Herz, minimiert sich die Leistungsfähigkeit. Ohne regelmäßige sportliche Bewegung geraten wir im Alltag schneller aus der Puste. Unser menschlicher Organismus ist jedoch dafür geschaffen, auch mal an seine Grenzen zu gehen. Seien es gut integrierte Übungen im Alltag wie Treppensteigen oder mal Umwege gehen oder das Absolvieren eines gezielten Trainingsprogramms, unser Körper passt sich an, so dass wir fit und kraftvoll die alltäglichen Herausforderungen meistern können.

Sport macht schlau!

Sportliche Bewegung, in richtigem Maße, hält uns gesund, stärkt unser Immunsystem und gibt uns Power für den Alltag. Wir stellen uns einmal vor, dass wir durch regelmäßiges sportliches Training auch im Kopf fitter werden. Ja und genauso ist es! Salopp gesagt: Sport

Wissenswertes rund um das Thema Sport

macht schlau. Das Gehirn passt sich, wie es ein Muskel auch tut, den Belastungen an. Durch regelmäßige sportliche Betätigung verbessert sich die Denkleistung. Die Vernetzung und Neubildung der Synapsen, aber auch die Sauerstoffzufuhr und Durchblutung in unserem Gehirn werden angekurbelt. Diese Vorgänge wirken sich positiv auf die Konzentration und Reaktionsgeschwindigkeit sowie das Kurzzeitgedächtnis aus. Durch Sport kann der natürlich bedingte Abbau der Gehirnzellen im Laufe der Lebensjahre nicht nur aufgehalten, sondern die Neubildung von Synapsen deutlich gesteigert werden. Um gute Effekte zu erzielen, gilt immer, dass wir Spaß an der Sportart haben und unseren Organismus entsprechend unseres Leistungsniveaus beanspruchen.

Weniger Stress durch Sport

Ein unausgewogener Lebensstil, etwa bezogen auf Ernährung, Bewegung, Ausgleichs- und Ruhephasen im Alltag kann uns leicht aus dem Gleichgewicht bringen und unser Stresslevel erhöhen. Die Allgegenwärtigkeit von Stress in unserer Gesellschaft geht zum Beispiel auch aus der „Entspann dich, Deutschland“- TK-Stressstudie 2016 hervor, in der 60% der Befragten angaben, sich beruflich und privat gestresst, mitunter sogar häufig gestresst, zu fühlen. Andauernder Stress führt nicht nur zu mentalem Stressempfinden, sondern kann durch die permanente Ausschüttung des Stresshormons Adrenalin auch zu Herzrasen, Bluthochdruck oder Diabetes führen. Sportliche Bewegung ist DAS Mittel. Ein Sportverein in der Nähe kann entsprechende Anleitung und Motivation durch ausgebildete Übungsleiter/innen bieten. Das gemeinsame Sporttreiben mit Gleichgesinnten bringt noch mehr Freude. Somit ist die Chance größer, sportlich „am Ball“ zu bleiben. Welche Sportart oder Bewegung guttun, ist ganz individuell. Joggen, Wandern, Walken, Schwimmen, Gymnastik, Yoga, Tanzen oder Ballsportarten, alles, was Spaß macht, ist erlaubt. Mitunter kann es auch sinnvoll sein, vor einem sportlichen Neustart einen Arzt zu konsultieren, um mögliche gesundheitliche Risiken abzuklären.

Abnehmen im Schlaf

Das Robert-Koch-Institut (RKI) veröffentlichte 2011 eine Studie, die zeigt, dass 67 % der Männer und 53 % der Frauen in Deutschland übergewichtig sind. Wer sein Gewicht halten oder ein paar Pfunde verlieren möchte, dem sollte bewusst sein, dass eine Ernährungsumstellung oder Diät erst durch ein regelmäßiges sportliches Training, effektiv werden. Die Rechnung ist dabei recht einfach. Durch regelmäßige sportliche Aktivität, wie Joggen, Walken, Fahrrad fahren erhöht sich der Kalorienverbrauch und durch ein gezieltes Krafttraining baut sich Muskelmasse auf, die wiederum den Grundumsatz erhöht. Die Anstrengung lohnt sich doppelt, denn durch den erhöhten Grundumsatz, verbrauchen wir sogar auf dem Sofa mehr Energie. „Abnehmen im Schlaf“ – ist fast zu schön, um wahr zu sein. Dennoch gilt, ohne Fleiß kein Preis. Es ist eben genau die sportliche Mischung aus Kraft- und Ausdauertraining, die der Körper braucht, wenn wir für ein gesundes Körpergewicht profitieren möchten. Beachten sollte man dabei, dass Muskeln mehr wiegen als Fett. Das Abnehmen ist also relativ zu sehen. Mit Sport und ausgewogener Ernährung leben wir somit bei gleichbleibendem Gewicht trotzdem gesünder.

Was kann ich nun tun?

Legen Sie gleich los und finden Sie das passende Angebot für sich bei den zahlreichen Sportvereinen in ihrer Nähe, die über Online-Angebote oder auch „Videos für Zuhause“, Möglichkeiten schaffen, sich auch in diesen Zeiten regelmäßig fit zu halten. Je nachdem, welche Art von Sport Sie bevorzugen, gibt es eine Vielzahl an Vereinen, die Sie zur Auswahl haben. Der gemeinsame Sport mit Gleichgesinnten motiviert und maximiert die Chance langfristig „am Ball“ zu bleiben. Dazu können Sie gern auf www.sportbund-bautzen.de/Vereinsuche nachschauen. Bestimmt finden Sie das passende Bewegungsangebot für sich.

Probieren Sie es doch mal aus!





BREITBAND AUSBAU IM LANDKREIS BAUTZEN

Hinweis zur Anschlussnutzung durch verschiedene Telekommunikationsanbieter

Mit der Beendigung der Tiefbaumaßnahmen, der Herstellung der Hausanschlüsse und der erforderlichen Dokumentation kann mittlerweile für immer mehr Adressen im Landkreis Bautzen der Breitbandausbau als abgeschlossen betrachtet werden.

In diesem Zusammenhang sind Unternehmen bemüht, Kunden zu gewinnen. Vertriebsmitarbeiter sind unterwegs. Insbesondere die Vertriebsmitarbeiter der Telekom sind meist die ersten, die Kontakt aufnehmen, um entsprechende Produkte anzubieten.

Das Landratsamt Bautzen weist an dieser Stelle wiederholt darauf hin, dass im Rahmen des geförderten Breitbandausbaus jeder Telekommunikationsanbieter die Möglichkeit hat, das Glasfasernetz zu nutzen und Produkte anzubieten.

Die Nutzer haben demzufolge die freie Wahl des Telekommunikationsanbieters. Nähere Informationen dazu sind in den FAQ unter www.breitband-bautzen.de zu finden.

Die Nutzer haben demzufolge die freie Wahl des Telekommunikationsanbieters.

Nähere Informationen dazu sind in den FAQ unter www.breitband-bautzen.de zu finden.



Das eigene Zuhause. Leichter als gedacht.



Ob Haus oder Wohnung – finden und finanzieren Sie mit der Sparkasse ganz einfach Ihre eigene Traumimmobilie.

Jetzt beraten lassen.

 **Kreissparkasse Bautzen**

ksk-bautzen.de/baufinanzierung

Immobilienverkauf? Sparkasse.

Telefon 03591 356-8902

 **Kreissparkasse Bautzen**

in Vertretung der
 **LBS IMMOBILIEN**



PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster



 **BAUELEMENTE HELLMIG**

Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de



BARRIEREFREI WOHNEN & LEBEN

Maßgeschneiderte Lösungen für den privaten & öffentlichen Bereich

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenslifte & Aufstieghilfen
- ✓ Elektromobile

Jetzt kostenlos & unverbindlich beraten lassen

☎ 03591 599 499
✉ info@bemobil.eu
🌐 www.bemobil.eu

KOSTENLOSER PRODUKTKATALOG

bis zu **4.000 €** Zuschuss

 Berndt Mobilitätsprodukte GmbH Äußere Lauenstraße 19 02625 Bautzen

BRANCHEN KOMPASS



AUTO & VERKEHR

AUTO LENINER GmbH

➤ Reparatur aller Kfz-Typen
➤ Gebrauchtwagenhandel
➤ Achsvermessung
Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 63a • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!



Erreichbar sein und etwas erreichen. Das verbindet.

Deshalb sind wir hier vor Ort für Sie da.

www.SachsenEnergie.de



SachsenEnergie entsteht aus der
Verbindung von DREWAG und ENSO.



**Sachsen
Energie**